

# Voll-TREFFER



Super!

Pfffige Zeitschrift für Kids

Oktober 2019

Der VT ist übrigens kostenlos!



RUDI-ärgere-dich-nicht!  
Seite 8 + 13



VT-Fotostory  
Seite 16



Spielend durchs Leben  
Seite 19

V<sub>6</sub> O<sub>2</sub> L<sub>2</sub> L<sub>2</sub> T<sub>1</sub> R<sub>1</sub> E<sub>1</sub> F<sub>4</sub> F<sub>4</sub> E<sub>1</sub> R<sub>1</sub>

Hefthema:  
Spiele



Hallo!

# Hallo!

Der VT ist übrigens **kostenlos!**

Bestell ihn dir auf Seite 5 nach Hause ...

Fast jeder spielt gern. Online, am PC oder ein Gesellschaftsspiel mit Freunden. Klar, dann gibt es noch Ballspiele, Geländespiele in der Jungschar, Fangen, Verstecken und und und ... Das war auch schon immer so, zu allen Zeiten. **Spiele vertreibt nicht nur die Langeweile, man lernt auch einiges dabei.** Manchmal muss man auch lernen, verlieren zu können.

In diesem Voll-TREFFER geht es ums Spielen. Und ums Gewinnen. Und um **den größten Sieg, der je errungen wurde** – das war allerdings nicht „spielend leicht“. Gespannt? Dann fang an zu lesen ...

Herzliche Grüße aus der VT-Redaktion sendet Dir



Ralf Kausemann

### INFO

**Monopoly** ist weltweit eines der erfolgreichsten Brettspiele und wird seit 1933 in angeblich 37 Sprachen und über 103 Ländern verkauft.

Es geht doch nichts über eine schöne Runde „RUDI-ärgere-dich-nicht!“ Hast du auch Lust? Würfel und Spielplan findest du auf den Seiten 8 und 15!



## Das steckt drin:

<b>Neues aus Mühlhausen: Mensch, ärgere dich nicht!</b> .....	3
<b>Rätsel</b> .....	4
<b>Ein Voll-TREFFER für dich!</b> .....	5
<b>Bibelstory: Der größte Sieg</b> .....	6
<b>Unsere Spielesammlung: Spiele-Tipps</b> .....	7
<b>Poster: „RUDI-ärgere-dich-nicht“-Spielplan</b> .....	8
<b>Bibellese Oktober 2019</b> .....	9
<b>Kunterbunt: Witze</b> .....	14
<b>Medientipp</b> .....	14
<b>Trudis Bastelecke: Der Würfel ist gefallen</b> .....	15
<b>VT-Fotostory: Verlieren können</b> .....	16
<b>Herr Zierlichs Pinnwand: Spiele zu biblischen Zeiten</b> .....	17
<b>Bericht aus eurer Gruppe: Jungschar Wienau</b> .....	18
<b>Spielend durchs Leben</b> .....	19
<b>RUDI Spielend leicht!</b> .....	20



## Ausblick:

Das Thema im nächsten VT ist **Fünf Sinne**

### Impressum (Wer steckt hinter dem Voll-TREFFER?)

**voll-TREFFER** - pfiffige Zeitschrift für Kids



**Herausgeber:**  
Christliche Jugendpflege e.V.  
Hundesege 2  
27432 Basdahl

**Redaktionsleitung, Bestell- und Kontaktadresse:**  
Redaktion Voll-TREFFER  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
D-51427 Bergisch Gladbach  
E-Mail: jungschar@akjs.eu

**Spendenkonto zur Unterstützung der Voll-TREFFER-Arbeit:**  
Christliche Jugendpflege e.V.  
IBAN DE33 2916 2394 4347 3555 00  
BIC GENODEF1OHZ

Bitte als Verwendungszweck „Voll-TREFFER“ angeben!  
**DANKE für alle Unterstützung.**

**Redaktionsteam:**  
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Dorith Brombach, Dieter Doberstein, Jan Piepersberg, Ulrike von der Haar, Kerstin Hörstrup, Achim von der Mühlen, Jessica Schiemann, Carina Schöning, Lydia Stolz, Judith Vanheiden, Torsten Wittenburg, Wilhelm Wittfeld

**Mitarbeiter Ausarbeitung der Bibellese:**  
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Bettina Bräul, Dorith Brombach, Matthias Endres, Lena Franke, Simon Herwald, Ulrike von der Haar, Marion Knabe, Hannah Piepersberg, Jan Piepersberg, Sarah Piepersberg, Carina Schöning

**Satz und Layout:**  
Rahel Schepers, 50679 Köln, www.rahelschepers.de

**Bildnachweis:**  
S. 1: Rahel Schepers; S. 3 & 4: Dieter Doberstein; S. 15: Kerstin Hörstrup; S. 16: Achim v. d. Mühlen & die Jungschar Wupper-

tal; S. 18: Jungschar Wienau, S. 19: privat; S. 20: Dieter Doberstein; sonst: s. Vermerk im Bild; Corel, beeline, ingram, MEV, Hemera, pixelio; pixabay, unsplash;  
alle RUDIS und Freunde: D. Doberstein;  
alle weiteren: Ralf Kausemann & Rahel Schepers

**Erscheinungsweise:**  
monatlich (bis auf Sommer-Doppelheft).

**Abonnementsbedingungen:**  
Ein Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden (per Post oder E-Mail).

**Abdruck**  
nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

# Mensch, ärgere dich nicht!



## Neues aus Mühlhausen

Christian war so richtig aufgeregt! Da hatten sich die Jungscharleiter mal wieder etwas ganz Besonderes ausgedacht! Eine Spiele-Olympiade! Erst würden sie alle zusammen etwas Leckeres kochen und dann durften sie Brettspiele spielen, bis sie zu müde dafür waren. Das Beste an diesem Wochenende war nämlich, dass sie in der Jungschar übernachten würden! So hatten sie einmal richtig viel Zeit zu spielen!

„Christian, hast du alles gepackt?“, rief seine Mama.

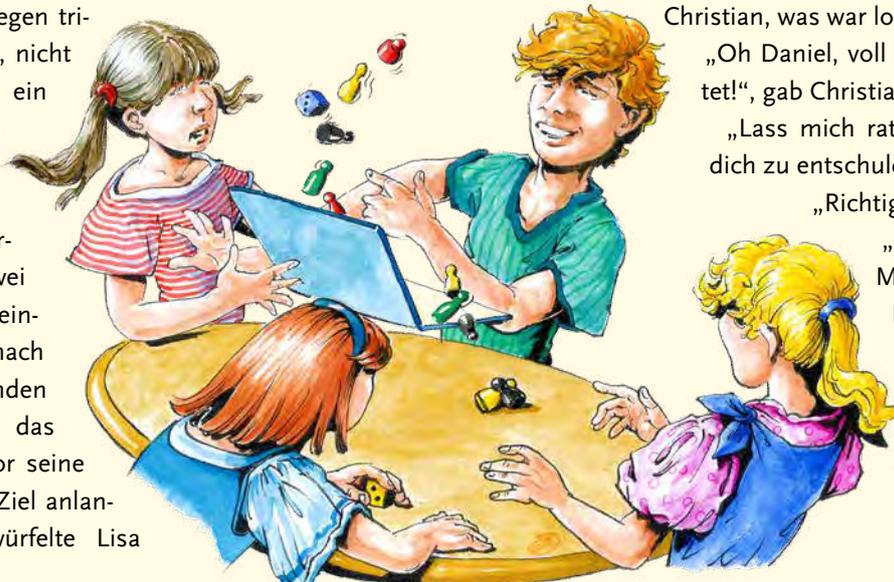
„Jaaaa!“

„Dann komm schnell, wir sind schon spät dran!“ Christian sauste zur Haustür, wo seine Geschwister schon ungeduldig auf ihn warteten.

Der Jungscharabend begann richtig super! Zuerst machten sie alle zusammen Pizza. Jeder konnte sich seine belegen, wie er wollte. Christian türmte einen riesigen Käseberg auf seinem Teigstück. Zuhause hätte seine Mutter geschimpft, aber hier sagte keiner etwas. Danach hielt Daniel eine Andacht. Und dann endlich ging es los. Meike und Christiane hatten überall im Raum Decken und Kissen hingelegt und kleine Lampen angezündet. Das fanden die Mädchen total gemütlich! Christian war das schnuppe, Hauptsache das Spielen ging endlich los. Er war ein Meister bei Mühle! Es wurde gelacht, sich geärgert, gewonnen und verloren. Christian hatte Glück an diesem Abend, die meisten Spiele gewann er. Dann spielte er gegen Lisa, Jessica und Tabitha „Mensch ärgere dich nicht“.

„Mist, schon wieder keine Sechs!“, klagte Jessica, die noch alle vier Figuren auf der Startposition stehen hatte.

Christian dagegen triumphierte: „Tja, nicht jeder kann so ein Glückskeks sein wie ich!“ Und tatsächlich: Als er dran war, würfelte er gleich zwei Sechsen hintereinander! Doch nach einigen Runden wendete sich das Blatt. Kurz bevor seine dritte Figur im Ziel anlangen konnte, würfelte Lisa



eine Vier und warf ihn raus. „Lisa! Du bist so blöd, ich hatte es fast geschafft!“, ärgerte er sich.

Die Mädchen lachten. „Das ist wohl das Ende des siegreichen Glückskeksses!“, kicherte Jessica.

In Christian brodelte es. Es war schon ärgerlich genug, dass er jetzt mit der einen Figur wieder von vorn anfangen musste, aber dass die Mädchen ihn so auslachten, war echt der Höhepunkt. In der nächsten Runde schaffte er es nicht, die Startposition zu verlassen. Als Tabitha dann noch eine Figur von ihm raus warf, platzte ihm der Kragen! „Das macht ihr extra, ihr habt euch gegen mich verbündet!“

„So ein Quatsch Christian, das ist einfach nur Glück!“, versuchte Tabitha ihn zu beschwichtigen.

Lisa dagegen erwiderte nur lachend: „Mensch ärgere dich nicht, Christian!“

Das war zu viel. Mit einer schnellen Handbewegung fegte er alle Figuren vom Spielfeld und stampfte raus aus dem Raum. In seiner Wut lief er einfach drauf los. Im leeren Gemeindesaal ließ er sich auf einen Stuhl plumpsen. Zuerst war er einfach nur richtig wütend! Doch nach einer kurzen Zeit war ihm das Ganze eigentlich schon peinlich. Hatte er nicht voll überreagiert? *Hm, eigentlich ist es ja nur ein Spiel. Da gibt es immer Gewinner und Verlierer. Und bestimmt wollte mich keiner ärgern. Eigentlich wäre er gern zurückgegangen und hätte sich entschuldigt, doch sein Stolz stand ihm im Weg.*

Dann hörte er Schritte. *Oh nein, ich will jetzt keinen sehen, das ist ja sowas von peinlich!* Als er sich umdrehte, sah er Daniel. „He

Christian, was war los?“

„Oh Daniel, voll peinlich – ich bin einfach ausgerastet!“, gab Christian kleinlaut zu.

„Lass mich raten, und jetzt traust du dich nicht, dich zu entschuldigen ...“, erriet Daniel.

„Richtig! Aber das muss ich wohl oder?“

„Sieht so aus, Kumpel. Wenn man Mist baut, muss man auch den Mumm aufbringen, sich zu entschuldigen.“

Gesagt, getan. Christian ging runter und entschuldigte sich bei den Mädels.

... weiter geht's auf Seite 4!

Die machten es ihm zum Glück leicht. Schnell konnte das Spielen weitergehen. Es wurde noch viel gelacht, bis das Lachen sich immer mehr in ein Gähnen verwandelte.

Christiane rief die Kinder für ein paar Worte vor dem Schlafen zusammen. „Na, was war heute Abend das Wichtigste?“, fragte sie die Kinder.

„Na, natürlich zu gewinnen!“, rief Josiah sofort.

„Boah, typisch Jungs! Viel wichtiger war es doch, dass wir Spaß hatten“, erwiderte Deborah.

„Genau“, stimmte Christiane zu. „Trotzdem war es natürlich auch schön, zu gewinnen. Was war das für ein herrliches Gefühl, als ich Meikes König beim Schach vom Feld gefegt habe! Aber ehrlich, zu verlieren fühlt sich nicht schön an. Genauso ist es doch in unserem Leben! Jesus hat gewonnen und wenn wir an ihn glauben, stehen wir auf der Seite des Siegers. Trotzdem verhalten wir uns ganz schön oft wie Verlierer!“

„Hä, versteh ich nicht, wie du das meinst, Christiane“, sagte Jessica.

„Ich glaube, ich verstehe es!“, rief Deborah. „Wenn zum Beispiel Deutschland gewinnt, dann laufen wir mit Fahnen durch die Straßen und singen passende Fanlieder. Jesus hat auch gewonnen, trotzdem schäme ich mich manchmal und traue mich nicht, von ihm zu erzählen.“

„Richtig“, erwiderte Christiane. „Dabei dürfen wir als Team des Siegers doch auch mutig sein und von Jesus erzählen. Wir können dankbar sein, dass wir auf der Seite des Siegers stehen!“

Maria Berninghaus



# Rätsel-Mix

Spiele und Rätsel – klasse. Hier bekommst du verschiedene Rätselarten zum Knobeln ... die Lösungen findest du auf Seite 18 – aber immer erst selber rätseln!

## INFO

**Mensch ärgere Dich nicht** wurde 1907/1908 von Josef Friedrich Schmidt erfunden und erschien erstmals 1910. Bis heute wurden mehr als 90 Millionen (!) Exemplare verkauft.

## Buchstabensalat

In diesem Buchstabensalat sind zehn Wörter versteckt, die in dem Bericht über die Kreuzigung des Herrn Jesus in Johannes 19,17-34 vorkommen: **Blut, Essig, Jesus, König, Kreuz, Los, Pilatus, Schwamm, Soldaten, Speer.**

S	P	E	E	R	B	N	G
C	O	I	J	F	L	U	I
H	S	L	L	B	U	D	N
W	U	U	D	A	T	I	Ö
A	S	L	Y	A	T	W	K
M	E	Z	O	Y	T	U	H
M	J	G	I	S	S	E	S
Z	U	E	R	K	V	T	N

## Buchstaben-Rechen-Rätsel

Löse zunächst die Matheaufgaben. Dann schreibe den Buchstaben, der zu dem Ergebnis gehört, unten unter die entsprechende Zahl. So erhältst du den Lösungssatz. Schaffst du es ohne Taschenrechner?

$15 \times 3 =$	C
$81 : 9 =$	D
$7 \times 8 =$	E
$183 - 94 =$	G
$72 : 9 =$	H
$56 + 37 =$	I
$144 : 12 =$	J
$182 : 13 =$	R
$18 + 43 =$	S
$6 \times 7 =$	T
$154 - 79 =$	U

12	56	61	75	61

45	8	14	93	61	42	75	61

93	61	42

9	56	14

61	93	56	89	56	14

## Silbenrätsel

Hier werden sieben Namen/Titel für den Herrn Jesus gesucht. Setze die Silben richtig zusammen!

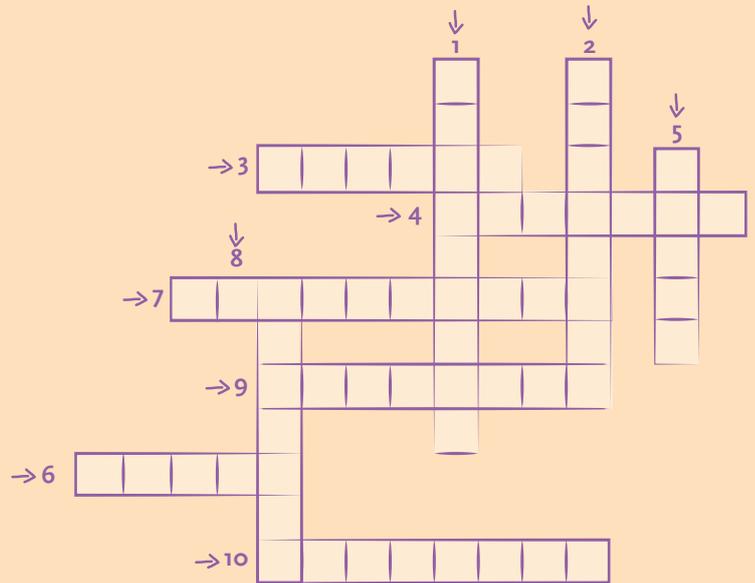
as Chris ter Frie Leh sohn  
 Da fürst Got Mes Sohn  
 de Sohn Men si schen  
 tus vids rer

## SUDOKU

9		6	5			1		
7				8		5	4	
4			3					
		5	8		9		7	6
	3			2			1	
1	8		4		3			
			1		2			8
	6	2		7				1
8					4	2		5

## Kreuzworträtsel

1. Wer sagte: „Dieser Mann war wirklich Gottes Sohn.“
2. Wessen Freilassung forderten die Juden?
3. Wer hat Jesus verleugnet?
4. Wer ließ ihn auspeitschen?
5. Wer hat Jesus verraten?
6. Wer sorgte für sein Begräbnis? ... von Arimathäa
7. Wer half ihm dabei?
8. Wie hieß der amtierende Hohe Priester?
9. Wer lief zusammen mit Petrus zum Grab von Jesus?
10. Wer setzte Jesus die Dornenkrone auf?



Lies nach in Johannes 18 - 20!

Ulrike von der Haar

## BESTELLCOUPON

~~☒~~ Hiermit bestellen wir \_\_\_\_ Abo(s) des Voll-TREFFERS. (ACHTUNG: Bei Angabe der Abo-Stückzahl bitte wie folgt staffeln: Bis 15 Stück beliebige Zahl nennen. Danach bitte nur noch in 5er Schritten, also 20, 25, 30, 35 usw. - Danke!) Die Lieferung erfolgt **KOSTENLOS** (Die Christliche Jugendpflege e.V. freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit.). Das Abo kann jederzeit gekündigt werden (schriftlich oder per E-Mail) - es beginnt immer mit der nächsten Ausgabe. Adresse des Bestellers ist die Lieferadresse.

Schick diesen Abschnitt ausgefüllt an:

Redaktion Voll-TREFFER  
 c/o Ralf Kausemann  
 Halbenmorgen 20  
 51427 Bergisch Gladbach

Oder bestell per Mail an volltreffer@akjs.eu  
 Oder einfach online unter [www.online-volltreffer.de](http://www.online-volltreffer.de)

**Für alle Interessenten außerhalb Deutschlands:** Aus Kostengründen können wir leider keine gedruckten Hefte zuschicken. Das tut uns sehr leid. Aber es gibt für jedes neue Heft eine Downloadmöglichkeit im Netz auf der Seite [www.online-volltreffer.de](http://www.online-volltreffer.de) Schon vor dem Postversand kann man dort das neue Heft anschauen und herunterladen.



Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Geburtstag

Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten



# Der größte Sieg!



Hast du eine Bibel?  
Dann lies mal  
Mathäus 27

## Schuldlos schuldig?!

Hast du schon einmal die Schuld für etwas auf dich genommen, das andere getan haben? Vielleicht damit jemandem, den du magst, die Strafe erspart bleibt? Meistens jedoch zeigen wir mit dem Finger auf den Übeltäter und rufen „Der ist gewesen!“.

Ganz anders der Herr Jesus: Die Bibel sagt, er wurde für uns bestraft und wir, wir haben Frieden mit Gott (lies dazu einmal Jesaja 53 Vers 5b). Jeder Mensch ist ein Sünder und kann nicht anders, als gegen Gottes Gebote zu verstoßen. Doch Jesus war anders, man konnte keine Schuld an ihm finden. Dennoch sollte er gekreuzigt werden ...

## Eine Krone aus Dornen

Es war ein übler Tag für Pilatus, den römischen Statthalter in Israel. Trotz des bösen Traums seiner Frau und seiner eigenen schlechten Vorahnung hatte Pilatus der wütenden, aufgehetzten Menge nachgegeben und Jesus zur Kreuzigung überliefert. Die Soldaten trieben ihren Spott mit ihm: Sie warfen ihm einen purpurroten Mantel um, flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie ihm auf. Sie fielen auf ihre Knie und riefen: „Sei gegrüßt, du König der Juden!“ Dann spuckten sie ihn an und schlugen ihm auf die Dornenkrone auf seinen Kopf. Aber auch das ertrug Jesus. Die Schläge, den Sport und den Hohn. Normalerweise mussten die Verurteilten ihr Kreuz selbst zur Hinrichtungsstätte tragen. Doch Jesus war schon viel zu schwach. Das Kreuz war zu schwer. Die Soldaten riefen einen Mann, der gerade von der Arbeit auf seinem Acker kam: Simon

von Kyrene. Er musste für Jesus das Kreuz hinauf auf den Hügel Golgatha tragen. Dort kreuzigten sie Jesus. Mit ihm wurden zwei Verbrechern hingerichtet, die ihre Strafe verdient hatten.

## Das Urteil Gottes

Über ihnen am Kreuz konnte man lesen, warum sie verurteilt wurden. Und was stand bei Jesus? Was hatte er getan, dass er sterben musste? Bei ihm war zu lesen: *Jesus von Nazareth, der König der Juden*. Das war kein Verbrechen – das war die Wahrheit.

Viele Menschen kamen an diesen Ort und sahen der Hinrichtung zu. Einige waren betroffen, andere aber verspotteten ihn. *Wenn du der König der Juden bist dann hilf dir selbst wie du anderen geholfen hast dann werden wir an dich glauben!* Doch Jesus betet für sie und sagte: *Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun!* Und das ist auch der Grund, warum Jesus am Kreuz sterben musste: Weil wir jemanden brauchten, der Gott für uns um Vergebung bittet. Weil wir jemanden brauchten, der für unsere Schuld eintritt. Denn wir leben nicht nach den Vorstellungen Gottes, der vollkommen, gerecht und gut ist.

## Die Schuld ist bezahlt

Die Bibel sagt, jeder Mensch ist ein Sünder und erlangt nicht die Herrlichkeit Gottes. Aber das, was für uns unmöglich ist, tat Gott durch seinen eigenen Sohn. Das war der Plan Gottes und Jesus wusste: Wenn dieser Plan gelingt, bekommt selbst der schlimmste Sünder Vergebung für seine Sünden. Und dann kam der Moment, in dem Jesus rief: *Es ist vollbracht!* Alles erledigt, die Schuld ist bezahlt.

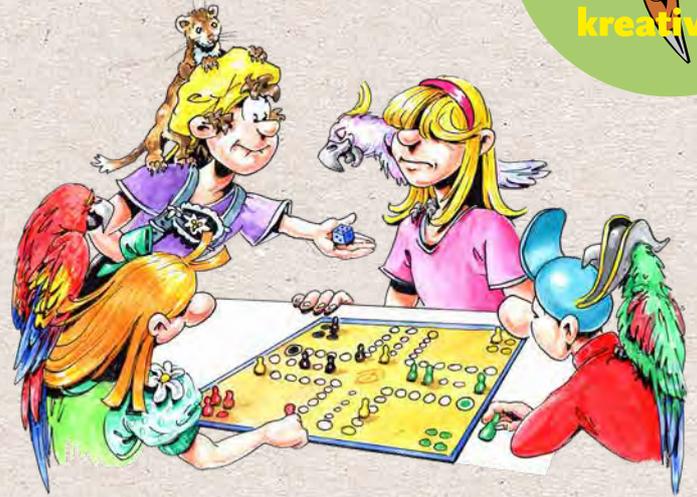
Auch wenn Jesus am Kreuz starb und zunächst alles verloren schien, so war es in Wirklichkeit der größte Sieg. Der Sieg über die Sünde. Der Herr Jesus sagt: *Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben niemand kommt zum Vater es sei denn durch mich.* (Johannes 14 Vers 6) Durch Jesu Tod dürfen wir zu Gott kommen. Er wartet – auch auf dich.

Wilhelm Wittfeld

### INFO

Hase und Igel war das allererste „Spiel des Jahres“ – und zwar 1979! Seinerzeit ein revolutionäres Wettlaufspiel, das ganz ohne Würfel auskam ...

# Unsere Spiele- sammlung



## Spiele-Tipps

Ich liebe es zu spielen! Und ich mag es, neue Spiele auszuprobieren! Aus meiner Sicht vier der besten Gesellschaftsspiele hier für dich als Tipp ...

### Dobble

Du spielst mit zwei bis acht Spielern und jeder versucht so schnell wie möglich den einen gleichen Gegenstand auf zwei Karten zu entdecken. Gefragt ist ein gutes Auge und schnelles Reagieren. Ein Spiel mit Tempo ab sechs Jahren. Kostet um die zehn Euro.



### Tutto

Du spielst mit zwei bis zehn Spielern und jeder versucht so viele Punkte wie möglich zu erwürfeln. Doch jede neue Würfelrunde bringt Spannung, ob es überhaupt Punkte gibt – oder muss man aussetzen? Gefragt ist ein bisschen Mut, Glück beim Würfeln und Spaß, in der Gruppe zu spielen. Ein Spiel mit hohem Spaßfaktor ab sieben Jahren. Kostet um die acht Euro.

### Knister

Du spielst mit ein bis zwölf Spielern und hast eine Mischung aus Bingo und Kniffel. Wo trägt man geschickt die gewürfelte Punktezahl auf seinem Spielezettel ein? Denn hinterher gewinnt der, der die meisten Punkte hat. Gefragt sind ein bisschen Würfelglück, Geschick beim Eintragen der Punkte und Spaß am Spiel in der Gruppe. Ein Spiel mit Tempo ab acht Jahren. Kostet um die acht Euro.



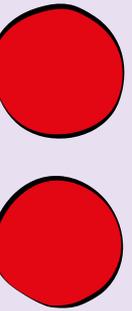
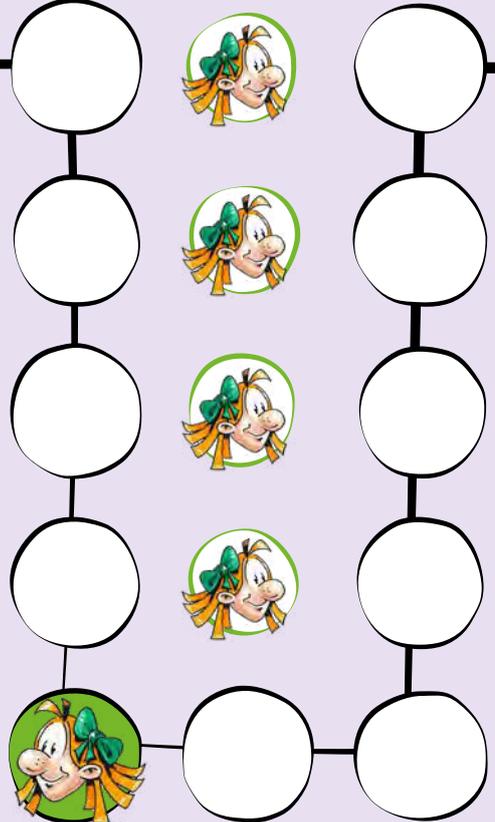
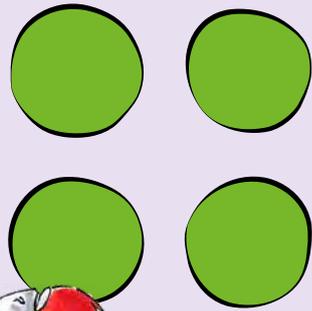
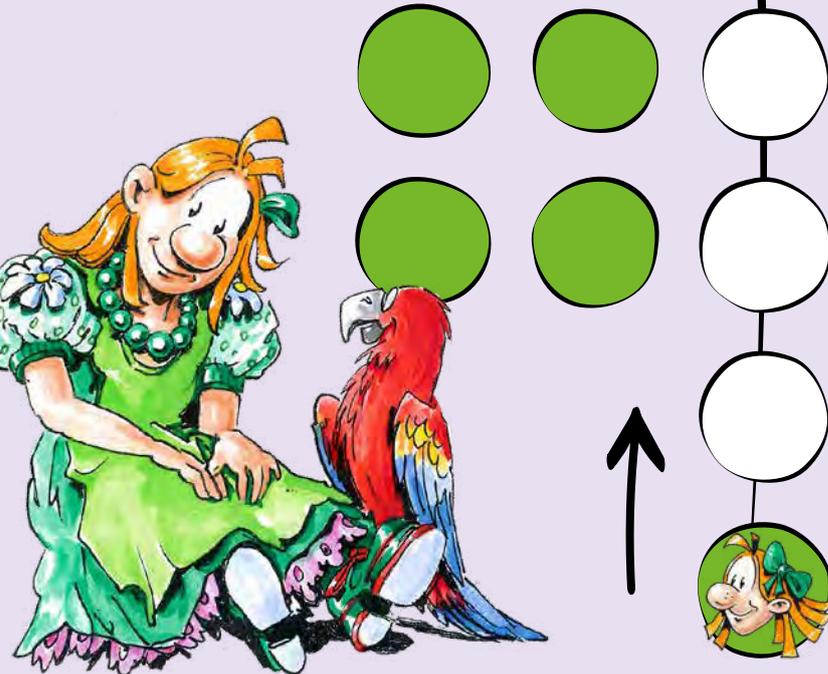
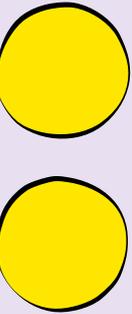
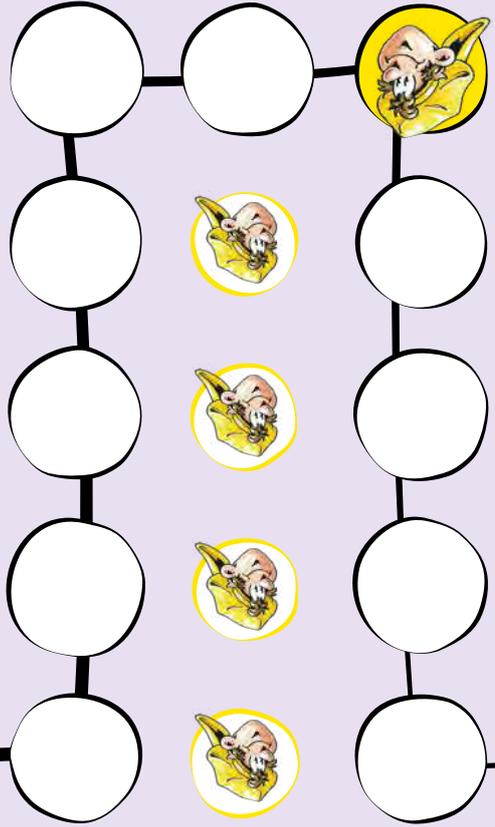
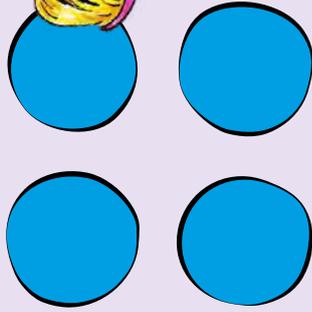
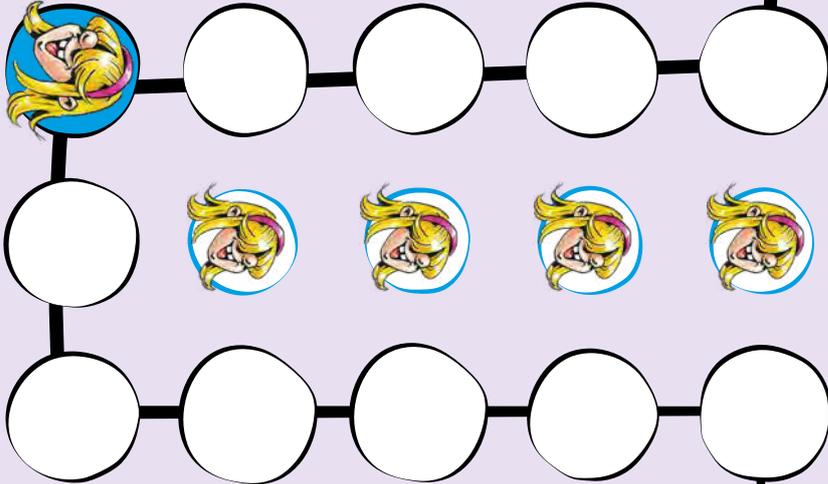
### Unter Spannung

Du spielst mit zwei bis vier Spielern und hast das etwas andere „MauMau“ vor dir. Welche Karte du legen musst, zeigt dir das Rechenergebnis. Wer als erstes alle Karten los ist, hat gewonnen! Gefragt sind einfaches Kopfrechnen und das Glück, die richtigen Karten auf der Hand zu haben. Ein Spiel für Groß und Klein ab acht Jahren. Kostet um die acht Euro.

#### INFO

Die Jagd nach Mister X: 1983 wurde Scotland Yard zum Spiel des Jahres gekürt. Bis 1985 wurden eine Million Exemplare verkauft.

Viel Spaß beim Spielen wünscht euch Kerstin Hörstrup.



R

Lies heute Psalm 37,14-26!

**Gute Aussichten!**

Wie? Arm sein ist besser als Reichtum haben? Da fehlt noch was: „*Besser arm und ...*“ (Vers 16a). Das bedeutet, Gott zu gehören und mit ihm zu leben. „*Jahwe kennt ...*“ (Vers 18). Was tut Gott für die Gerechten? Er ... sie (Vers 17b). In böser Zeit ... (Vers 19). Er TENGES sie (Vers 22; lies rückwärts!). Er ... ihre Schritte (Vers 23). Er ... sie fest (Vers 24).

Also: Es lohnt sich, mit Gott zu leben! Es hat mit Sicherheit eine bessere Zukunft, als ein Leben ohne Gott. Auch wenn es nicht immer so aussieht.

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute Psalm 37,27-34!

**Land besitzen**

Mehrmals spricht der Psalm vom „*Land erben und für immer darin wohnen*“. Wie wird man ein „Landbesitzer“?

„*Hoffe ... und bleib ...*“ (Vers 34). Dazu brauchst du ein „inneres Navigationssystem“: Trage Gottes ... im Herzen (Vers 31). Dann schenkt Gott dir etwas, das dir niemand nehmen kann: Frieden (Vers 11) – er sorgt für dich (Vers 19) – hilft dir, deine Talente zu entfalten und dich gut zu entwickeln (Vers 23) – schützt dich (Vers 28) – schenkt dir gute Worte (Vers 30). Du kannst ein Segen für andere werden (Vers 26).

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute Psalm 37,35-40!

**Zukunft haben**

Menschen, die Gott verachten, Böses planen und tun, haben scheinbar viel Macht. Doch der Schreiber des Psalms lenkt den Blick von ihnen weg. Wie verhalten sich Menschen, die dir ein Vor-

bild sein können? „*Achte auf ... sieh dir ... an, denn ein ... hat Zukunft!*“

(Vers 37). In Zeiten der Not ist Gott für die Gerechten ihre LUTZUCH (Vers 39; sortiere die Buchstaben!), also ein Ort, wo sie geborgen und sicher sind.

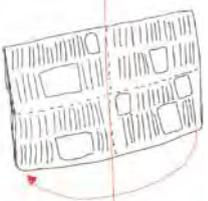
Gibt es jemand in deinem Leben, vor dem du Angst hast? Gott zeigt dir, wo du Hilfe findest (Vers 40).

*Das ist mir wichtig geworden:*

**Wie kann ich den VT-Bibelleseplan benutzen?**



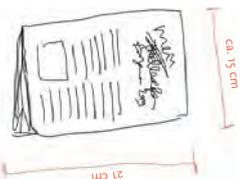
1. Schlag deinen VOLLTREFFER in der Mitte auf und löse vorsichtig die Heftklammern, die die Seiten zusammenhalten. Nimm dann den obersten Durchbogen heraus (zusammenhalten! Nicht testen!) und schließe die Klammern wieder.



2. Falte den Bogen jetzt wieder dort, wo die Klammern vorher waren. Achte dabei darauf, dass der Anfang des Plans (z. B. „Mein Bibelleseplan für Januar 2019“) außen ist.



3. Falte das Ganze jetzt nochmal an der gestrichelten Linie in der Mitte. Achte wieder darauf, dass der Anfang des Plans außen liegt.



4. Und schon hast du ein praktisches kleines Heft, das du in deine Bibel legen kannst! Wenn du am Ende der ersten Hälfte angekommen bist, falte das Heft wieder auseinander. Falte ihn diesmal so zusammen, dass der Anfang des Plans beim Falten innen liegt - schon hast du wieder ein Heft für die übrigen Tage des Monats! Deine Eltern können dir sicher helfen, wenn du es alleine nicht direkt schaffst.

Entlang dieser Linie knicken!

Lies heute Nehemia 12,27-30!

**Das große Fest**

Die Mauer ist fertig gebaut. Jerusalem ist wieder sicherer. Das muss gefeiert werden. Auch die Menschen, die in der Umgebung wohnen, sollen an der Freude teilhaben. Alle, die ein Musikinstrument spielen konnten, brachten es mit. Jeder wollte Gott für seine Güte und Hilfe danken und ihn loben.

Spielst du auch ein Instrument oder lobst du Gott mit deiner Stimme? Singst du die Lieder im Gottesdienst auch dann mit, wenn du den Text vielleicht nicht so gut verstehst oder die Melodie in deinen Ohren etwas „seltsam“ klingt?

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute Nehemia 12,31-37!

**Gott loben**

Nein, es soll nicht verborgen bleiben. Die neue Mauer wird benutzt, um es „weit hinaus zu posaunen“, dass Gott groß ist und ihm das Lob gehört. Nehemia sorgt dafür, dass die Chöre und Obersten auf die Mauer gehen und der Dank weit hinaus schallen kann.

Wie wichtig ist es dir, dass Gott gelobt und geehrt wird? Würdest du auch mit einem Chor auf die Straße gehen und Lob- und Dankeslieder singen? Ist es dir auch wichtig, dass noch viele erfahren, dass Gott uns liebt und unser Schöpfer ist?

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute Nehemia 12,38-43!

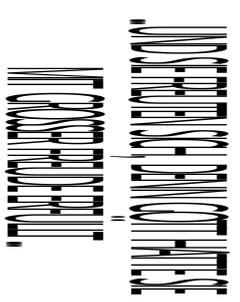
**Lob und Dank**

Angst und Unsicherheit müssen sehr groß gewesen sein. Alle Chöre machten sich auf um Gott zu danken, dass Nehemia gekommen war und ihnen geholfen hatte, eine neue Mauer zu bauen.

Hast du dich auch schon mal so darüber gefreut, dass Gott dich liebt und dir nahe sein

will? Das du in einem Land leben darfst, wo wir noch in Frieden und Sicherheit leben dürfen? Das du nicht unter Armut und Verfolgung leiden musst? Bete für die Menschen, die Not, Verfolgung und Leid erfahren müssen!

*Das ist mir wichtig geworden:*



Wie heißt dieser Teil eines Verses aus Nehemia 12? Und: Welcher Vers ist es?

Tipp: Halte das Heft flach vor deine Nasenspitze - dann kannst du es lesen...

(Die Lösung findest du auf der Vorderseite)

Lies heute Nehemia 12,44-47!

**Ordnung und Struktur**

Auch der Dienst der Priester und Leviten wurde genau eingeteilt, damit sich nicht jeder auf den anderen verlassen hat. Nein, jeder bekam seine Aufgabe und führte sie dann auch mit Freude aus.

Wie ist das bei euch zu Hause? Denkt jeder: „*Ach, der andere macht das ja ...*“? Oder hat jeder seine Aufgabe zum Helfen? Wenn es nicht so ist, wie wäre es, wenn du damit anfangen würdest? Lies mal 1. Korinther 14 Vers 33! Ist es nicht so, dass ein geregelter Plan auch für Frieden untereinander sorgt?

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute Nehemia 13,1-3!

**Grenzen werden gesetzt**

Ist das nicht ein bisschen hart, dass die Ammoniter und Moabiter nicht mit in den Tem-

Hast du auch so einen „Hunger“ nach Gottes Wort? Dann lies die Bibel! Das kannst du sogar im Sitzen machen – nimm dir Zeit für Gott!

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Nehemia 8,6-8!

### Gottesdienst

Zuerst lobte Esra, (der übrigens schon vor Nehemia nach Jerusalem zurückgekehrt war und zusammen mit anderen den Tempel gebaut hatte) den Herrn, „den großen Gott!“ Wie antwortete das ganze Volk (Vers 6)? „\_\_\_\_\_!“ „Amen“ bedeutet so viel wie „so sei es“. Das Volk bestätigte also das, was Esra vorlas. Sie wollten das tun, was sie hörten. Um ihnen dabei zu helfen, erklärten ihnen die Leviten den Text.

Willst du auch tun, was du in der Bibel liest? Gott will dir Leute zeigen, die dir helfen, sie zu verstehen!

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Nehemia 8,9-12!

### Gottes Wort macht froh!

Was meinst du? Warum weinten die Israeliten, als sie Gottes Worte hörten und verstanden (Vers 9)? Bestimmt war ihnen so einiges aufgefallen, wo sie nicht nach dem Gesetz Moses (Gottes) gehandelt hatten. Ihre Schuld vor Gott wurde ihnen bewusst. Doch Nehemia und Esra machten ihnen Mut, denn Gott gab ihnen die Möglichkeit eines Neuanfangs.

Wie heißt unser Weg zu Gott? Du kannst es in Johannes 14 Vers 6 nachlesen! Jesus Christus sagt: „Ich – – – der – – –!“ – Und das ist ein riesiger Grund zur Freude (Vers 10b)!

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute Nehemia 8,13-18!



### Nägel mit Köpfen

Es ist an der Zeit zu handeln. Nachdem Esra dem Volk deutlich gemacht hatte, was zu tun war, werden „Nägel mit Köpfen“ gemacht. Es bleibt nicht bei einem „wir müssten eigentlich mal ...“. – Wie hieß das Fest, das das Volk nach vielen, vielen Jahren erstmals wieder feierte (Vers 14)? \_\_\_\_\_ -Fest! Es sollte sie an den Auszug aus Ägypten erinnern, bei dem sie 40 Jahre lang in Zelten (Hütten) gelebt hatten.

Wie feierten sie das Fest (Vers 18)? Indem sie aus dem Gesetz, den fünf Büchern Moses, lasen – und das wurde nicht langweilig!

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Nehemia 9,1-3!

### Sündenbekenntnis

Die Israeliten nahmen Gottes Wort persönlich. Sie fühlten sich angesprochen und merkten, dass es um sie ging – und nicht um ihre Väter oder Großväter, die augenscheinlich alles verbrockt hatten. Was war nötig, um mit Gott ins Reine zu kommen (Vers 2)? Sie b \_\_\_\_\_ ihre S \_\_\_\_\_

Außerdem trafen sie nach dem Feiern des Laubhüttenfestes die zweite Entscheidung: Sie sonderten sich von den fremden Völkern ab, mit denen sie sich über die Jahre vermischt hatten. Gott wollte die ungeteilte Aufmerksamkeit seines Volkes!

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Nehemia 9,4-8!

### Zurück zu den Wurzeln (1)

Die Leviten beginnen ihr Gebet mit Lobpreis. Sie geben zunächst Gott die Ehre, die ihm gehört. Wofür loben sie ihn anschließend (Vers 6)? Dafür, dass er H \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ ge-

macht hat. Sie fangen also ganz vorn an – mit der Schöpfung und Abraham (Vers 7), dem Gott das Versprechen gab, ein großes Volk aus ihm zu machen. Sie besinnen sich auf das, was Gott vor langer Zeit für sie getan hat.

Auch wir sollen uns immer wieder an die großen Taten Gottes erinnern: Zum Beispiel beim Abendmahl, dass sein Sohn für uns am Kreuz starb.

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Nehemia 9,9-15!

### Zurück zu den Wurzeln (2)

Jetzt erinnern sich die Leviten im Gebet an die Zeit der Wüstenwanderung. Gott hatte sein Volk aus Ägypten befreit und auf wunderbare Weise in der Wüste bewahrt. Doch damals fanden sie das gar nicht toll. Ständig waren sie am Jammern und Meckern. Doch im Nachhinein merkten sie, dass Gott sie geführt und geleitet hatte. Staunend und dankend denken sie an diese Zeit zurück ...

Leider werden wir oft erst dankbar, wenn Situationen oder Lebensabschnitte vorbei sind. Warum dankst du Gott nicht heute schon für das, was er tut?

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Nehemia 9,16-21!

### Zurück zu den Wurzeln (3)

Ich finde einkaufen total lästig – du auch? Vielleicht macht es dir ja auch Spaß ... Die Israeliten hatten keine Möglichkeit, das herauszufinden. Erstens gab es in der Wüste keine Läden und zweitens brauchten sie das auch gar nicht. Lies mal Vers 21! Krass, oder? Die sind 40 Jahre in den gleichen Klammern rumgelaufen. Gott hatte sie immer mit allem versorgt, was sie brauchten.

Lies mal Matthäus 6 Vers 33! Gott verspricht uns auch für alles zu sorgen, was wir benötigen. Hältst du dich an die Bedingung im ersten Teil des Verses?

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute Nehemia 9,22-25!



### Das Ziel vor Augen

Der Weg durch die Wüste war nicht das Ziel für das Volk Israel. Es ging um den Einzug ins verheißene Land Kanaan (u. a. das heutige Israel). Und selbst dort kümmerte Gott sich um sein Volk. Er sorgte nicht nur dafür, dass sie ihr neues Land erreichten, sondern dass sie es auch für sich in Besitz nehmen konnten.

Was ist das Ziel für die Kinder Gottes der heutigen Zeit? Der \_\_\_\_\_ wo \_\_\_\_\_ wohnt! Gott will uns nicht nur durch das Leben hier auf der Erde führen – er hat uns auch Wohnungen im Himmel vorbereitet!

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Nehemia 9,26-31!

### Fake News

Einmal im Land Kanaan angekommen, ging es dem Volk nach der Einnahme des Landes immer besser. Langsam aber sicher vergaßen sie Gott und sein Wort. Propheten, also Männer, die Gott geschickt hatte, wurden ignoriert oder beseitigt wie lästige Fliegen. Sie dachten: „Wir kommen alleine klar. Wer braucht schon einen Gott?“ Wie sehr sie ihn brauchten, merkten sie ganz schnell – und Gott war gnädig und half ihnen aus ihrer Not.

Denkst du auch schon mal, dass es in deinem Leben ohne Gott läuft? Achtung: Das sind „Fake News!“ (Sprich: „fäik nju:s“ – das ist Englisch und bedeutet „vorgetäuschte, falsche Nachrichten“.)

*Das ist mir wichtig geworden:*



13  
SONNTAG

Lies heute Nehemia 9,32-37!

**Die Leute von Heute**

Die Leviten haben große Auszüge der Vergangenheit des Volkes Israel vor Gott gebracht und sich mitunter die Sünde ihrer Väter und Großväter gestellt. Die ganze Geschichte, die ganze verkorkste Vergangenheit, schütten sie vor Gott aus und biten ihn um Vergebung.

Überleg mal: Die Leute zur Zeit Nehemias konnten gar nichts dafür, dass das Volk 70 Jahre in Babylonischer Gefangenschaft war. Dennoch zeigen sie nicht mit dem Finger auf die vorigen Generationen. Sie wissen, dass sie selbst nicht besser sind ...

*Das ist mir wichtig geworden:*

14  
MONTAG

Lies heute Nehemia 10,1,29-31!

**Ein Vertrag wird gemacht**

Darmit sich nicht wieder so viele „falsche Führer“ unter das Volk mischen können, werden die Ältesten, Priester und Leviten schriftlich festgehalten.

**Tipps zum Bibellesen:**

Diese Schritte haben sich beim Bibellesen bewährt:



1 **Bele** zu Gott, dass er dir hilft, den Bibeltext zu verstehen und daraus für dein Leben zu lernen.



2 **Lies** in deiner Bibel den jeweils angegebenen Bibeltext.



3 **Denke nach:** Was hast du über Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist gelernt? Steht im Text ein Befehl, eine Verheißung oder eine Warnung? Welcher Vers ist dir am wichtigsten geworden? Schreibe ihn dir in ein Heft auf!



4 **Bele** und antworte Gott so, zum Beispiel durch Dank oder eine Bitte für dich und andere Menschen.



5 **Handle** nun auch nach dem, was du gelernt hast. Gottes Liebe an andere weitergeben macht froh!

jeder, der im Haus Gottes als Mitarbeiter berufen wurde, wurde notiert.

Das ganze Volk, einschließlich denen, die sich zum Volk Israel halten möchten, bestätigt ihre Hingabe und den Gehorsam Gott gegenüber. Groß und Klein, Männer und Frauen, wollen füreinander da sein und zusammen Gott dienen.

*Das ist mir wichtig geworden:*

15  
DIENSTAG

Lies heute Nehemia 10,32-36!

**Opferbereit**

Keine Arbeit am Sabbat! Das erste einer Ernte wollten sie Gott geben als Dankopfer.

Wie ist das bei dir? Kennst du Gottes Wort so gut, dass du weißt, was er möchte und was du besser sein lässt? Bist du bereit, etwas von deinem eigenen Taschengeld abzugeben? So, wie es die Israeliten jetzt tun wollen. Den Sabbat müssen wir in unserer Zeit nicht halten. Aber wie ist es mit dem Sonntag? Ist er ein „ganz normaler Tag“ oder pflegst du die Gemeinschaft mit Gott und gönnt dir mal Ruhe?

*Das ist mir wichtig geworden:*

16  
MITTWOCHE

Lies heute Nehemia 10,37-40!

**Verpflichtungen**

Ganz neu wollen die Ältesten und Priester sich wieder an die Gebote Gottes binden. Ja, sie können das Gesetz aber sie hatten mehr ihre eigenen Vorstellungen gelebt, als sich an Gottes Gesetz zu binden.

Wie ist das bei dir? Kennst du Gottes Wort und lebst du auch nach den Maßstäben Gottes? Oder sind sie dir zu schwierig und du möchtest nur das dem Herrn Jesus geben, was dir sowie so nicht so wichtig ist? Nehemia und das Volk wollten Gott wieder neu alle Bereiche ihres Lebens geben.

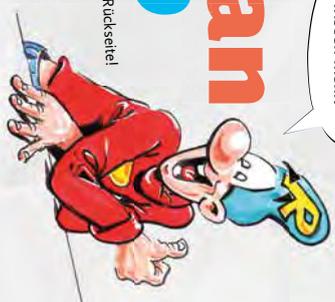
*Das ist mir wichtig geworden:*

Entlang dieser Linie knicken!

# Mein Bibellesenplan für Oktober 2019

Eine Anleitung, wie du diesen Plan benutzen kannst, findest du auf der Rückseite!

Prober's mal - Bibelleser wissen mehr!



**INFO**

Das Buch **Nehemia** berichtet vom Wiederaufbau der Stadtmauern Jerusalems. Nehemia hört davon, dass die Mauern Jerusalems auch lange Zeit nach der Rückkehr der ersten Juden in ihre Heimat immer noch in Trümmern daliegen. Im Jahr 444 v. Chr. macht er sich deshalb mit Genehmigung des persischen Königs Artaxerxes auf den Weg nach Jerusalem. In nur 52 Tagen baut er mit den dortigen Juden gegen viele Widerstände die Stadtmauern wieder auf. Zur Fertigstellung wird ein großes Fest gefeiert. Nehemia beeindruckt durch seine kompromisslose Haltung, seinen starken Einsatz und sein persönliches Vorbild.

1  
DIEBSTAG

Lies heute Nehemia 7,1-3!

**Aufgabenverteilung**

Wie wird der Burgoberste Hananja in Vers 2 beschrieben? Er galt als \_\_\_\_\_ und als \_\_\_\_\_. Nehemia hatte sich die Mühe gemacht ihn kennenzulernen und wusste, dass man sich auf ihn verlassen kann. Deshalb bekam er eine verantwortungsvolle Aufgabe und wurde zum Vorbild für andere.

Von Hanania kannst du heute lernen. Gott möchte auch von dir, dass du treu bist. Was bedeutet es, im Alltag treu zu sein? Lies 1. Korinther 4 Vers 2 und bitte Gott, dass er dir hilft, Treue zu üben!

*Das ist mir wichtig geworden:*

2  
MITTWOCHE

Lies heute Nehemia 7,4-7!

**Mitgezählt**

Jerusalem war noch ziemlich spärlich besiedelt – es wohnten noch nicht viele Leute in der Stadt mit der neuen Mauer. Wie beschreibt Nehemia das Reden Gottes zu ihm in Vers 5? Das, was Gott ihm „ins Herz gab“, führte Nehemia auch aus. Und dabei fand er ein Buch, in dem alle Namen notiert waren, die zuerst aus der Gefangenschaft in Babylon nach Juda zurückgekehrt waren.

Keine Sorge, diese ganzen Namen musst du nicht lesen – aber es macht deutlich, dass jeder einzelne wichtig ist. Gott sieht auch dich ganz persönlich!

*Das ist mir wichtig geworden:*

3  
DONNERSTAG

Lies heute Nehemia 8,1-5!

**Andacht**

Wie lange hat es gedauert, bis du mit dem Lesen der fünf Verse fertig warst? Vielleicht ein paar Minuten!? Lies mal nach, wie lange die Israeliten **GESTANDEN** haben, während Esra aus den Mose-Büchern vorlas (Vers 3)! Hatte Esra das angeordnet? Nein, sie hatten ihn darum gebeten. Sie wollten nach so langer Zeit in der Gefangenschaft endlich wieder auf Gott und sein Wort hören.

pel durften? Lies mal 2. Mose 17 Vers 8, Jeremia 48 Vers 42 und die Anfänge von Moab in 1. Mose 20 Vers 37! Gott muss Sünde bestrafen, auch über viele Generationen hinweg. Darum ist es heute umso schöner, dass der Zorn Gottes durch Jesus Christus abgewendet worden ist.

Jesus Christus, der einzige Sohn Gottes, starb für die Sünde und ist wieder auferstanden. Er lebt. Wer daran glaubt, an dem geht das Gericht vorbei. Lies dazu Johannes 3 Vers 18!

*Das ist mir wichtig geworden:*

**22**  
DIENSTAG

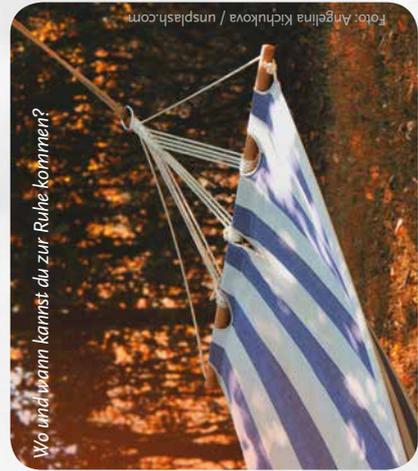
Lies heute Nehemia 13,4-9!

### Eingeschlichen

Was haben wir gestern erfahren? Jeder, der nicht zum Volk Israel gehörte, wurde weggeschickt. Und hier im Tempel? Was macht Eljaschib, der Priester? Erinnerst du dich an den Anfang vom Mauerbau? Da waren Männer, die das verhindern wollten. Tobija gehörte eigentlich auch dazu. Lies Nehemia 2 Vers 10! Wusstest Eljaschib, der Priester, das nicht? Als Nehemia wieder zurück kam und bemerkte, wer sich im Haus Gottes niedergelassen hatte, handelte er sofort.

Überlege mal: Sollte einer, der Jesus Christus ablehnt, anderen von ihm weitersagen?

*Das ist mir wichtig geworden:*



Wo und wann kannst du zur Ruhe kommen?

Foto: Argelina Kichukova / unsplash.com

Lies heute Nehemia 13,10-13!

**23**  
DREI SONNTAG

### Neu eingerichtet

Im Haus Gottes gab es noch viel zu tun. Nehemia kannte die Vorschriften genau. Gott hatte Mose in der Wüste genaue Anweisungen gegeben. Die Leviten hatten kein Land bekommen. Das Volk sollte für sie sorgen. Lies dazu mal 3. Mose 24 Vers 9 und 5. Mose 18 Vers 1-8! Nehemia ordnet alles so, wie es Gott vorgeschrieben hatte. Die Priester und Leviten sollten wieder vollzeitig ihren Dienst für Gott ausführen können.

Wieviel gab jeder ab? Lies noch mal Vers 12. Gibst du für Gott auch etwas von deinem Taschengeld ab?

*Das ist mir wichtig geworden:*

**24**  
DONNERSTAG

Lies heute Nehemia 13,14-18!

### Du sollst ruhen!

Der Vers 14 ist ein interessanter Einschub. Muss Gott an Lob erinnert werden? Nehemia hatte sehr viel gearbeitet. Er hat sich genau nach Gottes Geboten gehalten. Auch hier. Dass am Sabbat keine Arbeit getan werden sollte, hatten sie vergessen. Es wurde gekauft und verkauft. Der Handel lief gut. Gott möchte aber, dass an einem Tag geruht wird.

Wie ist das bei dir? Heute ist es der Sonntag, an dem wir ruhen dürfen. Nutzt du ihn dafür oder verwehrst du dir die Hausaufgaben oder das Aufräumen für sonntags auf?

*Das ist mir wichtig geworden:*

**25**  
FREITAG

Lies heute Nehemia 13,19-22!

### Konsequent

Nehemia geht aufs Ganze. Damit auch wirklich der Sabbat eingehalten werden konnte, verschließt er die Tore der Stadtmauern. Keiner sollte mehr von außen die Ruhe am Sabbat stören. Wie gut, dass die Mauer schon fertig-

gestellt war. Auch die Priester und Leviten sollten an diesem Tag ihren ordentlichen Priesterdienst verrichten. Nehemia bittet auch jetzt Gott wieder darum, seinen Dienst zu belohnen.

Arbeitest du auch schon für Gott, so dass du mit Lohn rechnen darfst? Lies mal Offenbarung 22 Vers 12!

*Das ist mir wichtig geworden:*

**26**  
SAMSTAG

Lies heute Nehemia 13,23-27!

### Bis ins kleinste Detail ...

... räumt Nehemia auf. Er lässt nicht nur eine äußere Schutzmauer bauen, sondern er „räumt“ auch bei den Familien auf. Die Israeliten sollten sich nicht mit anderen Völkern vermischen, weil die Nationen anderen Göttern dienen. Gott wollte sie schützen, indem er ihnen dieses Gebot gab. Sie handelten aber nach dem, was sie für gut befanden ...

Auch im Neuen Testament werden wir davor gewarnt, mit Ungläubigen eine feste Verbindung zu haben. Lies dazu 2. Korinther 6 Vers 14!

*Das ist mir wichtig geworden:*

**27**  
SONNTAG

Lies heute Nehemia 13,28-31!

### Aufgeräumt

Nehemia verschont keinen. Sogar beim Hohepriester musste er einschreiten. Obwohl dieser es genau wissen sollte, hatte er es zugelassen, dass sein Sohn die Tochter eines Feindes geheiratet hatte. Jeden Arbeitsbereich hat Nehemia wieder für Gott gereinigt und geheiligt. Den Kampf gegen das Böse hat er gekämpft. Paulus spricht auch mal vom „guten Kampf des Glaubens“ (Philipper 3 Vers 14).

Willst du auch zielstrebig dem Herrn Jesus Christus treu sein und ihm dienen? Auch du darfst dann Lohn erwarten.

*Das ist mir wichtig geworden:*

### INFO

**Die Psalmen:** Eine Sammlung (150) von Liedern, Gebeten und Gedichten. Die Psalmen loben Gott und berichten auch von persönlichen Nöten, Sorgen und Problemen. Viele Psalmen zeigen, wie groß und mächtig Gott ist und machen dir Mut, Gott ganz zu vertrauen.

Die meisten Psalmen stammen von David (über 70), dem großen König Israels – teilweise schrieb er sie auch, bevor er König wurde. Andere sind von Salomo, Asaph und weiteren Schreibern. Alle Psalmen sprechen von einer tiefen und engen Beziehung zu Gott – und deren Auswirkung auf das Leben. Oft führt das zu Lob und Dank.

**28**  
MONTAG

Lies heute Psalm 37,1-13!

### Nicht aufregen!

Gar nicht so einfach, wenn andere schlechte Dinge tun und es ihnen besser geht als dir. Oder wenn dich ständig einer ärgert, vielleicht sogar weil du Christ bist. Der Psalm zeigt: Schau woanders hin! Zu wem? „Vertrau \_\_\_\_\_!“ (Vers 3) „Erfreue dich \_\_\_\_\_!“ (Vers 4) „Lass dich führen! Vertraue \_\_\_\_\_“ (Vers 5). „Sei still \_\_\_\_\_!“ (Vers 7).

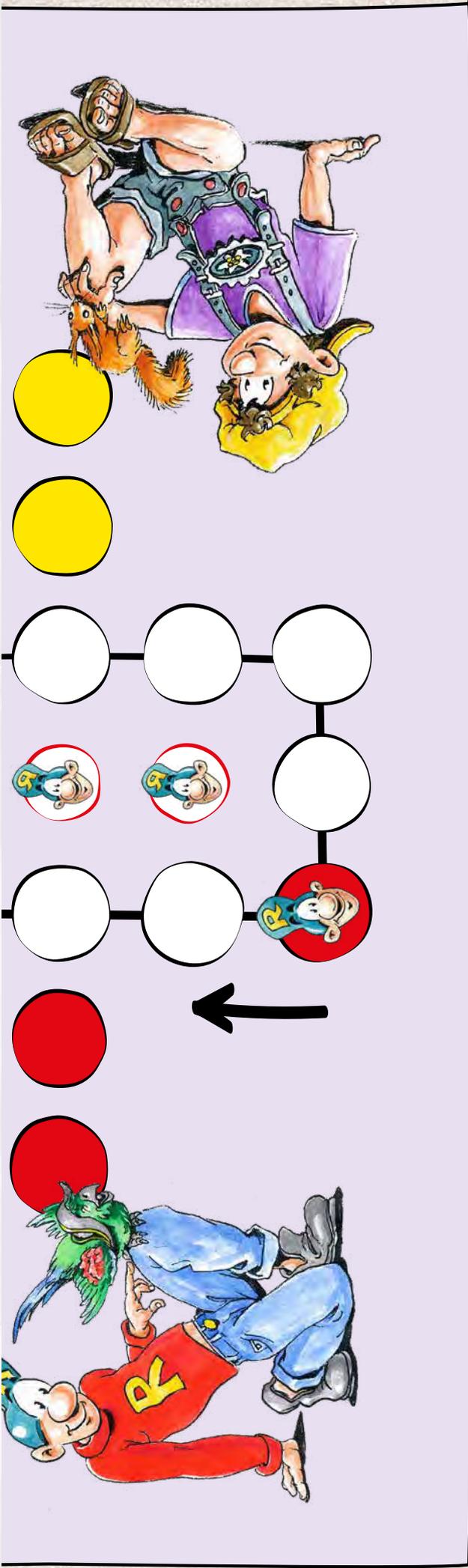
Wenn jemand dich aufregt, nervt oder ärgert, sprich mit Gott darüber. Bete regelmäßig für diese Person und bitte Gott, sie zu segnen. Lass dich überraschen, was passiert!

*Das ist mir wichtig geworden:*



Was macht dich ängstlich oder nervt dich?

Foto: Daniel Logchies / unsplash.com



# RUDI - ärgere-dich-nicht! - Spielanleitung

Das Spiel könnt ihr mit zwei bis vier Spielern spielen. Jeder Spieler erhält vier Figuren in einer Farbe. Ziel des Spiels besteht darin, alle vier Figuren als Erster ins Zielfeld (eigenes Häuschen) zu bringen.

## Und so geht's:

Jeder Spieler darf würfeln; wer die höchste Zahl würfelt, beginnt. Wer eine Sechse hat, darf die erste Figur auf das Startfeld stellen. Danach kann man nochmal würfeln und um die gewürfelte Zahl vorrücken. Die Spieler, die in der ersten Runde keine Sechse hatten, müssen in der nächsten Runde wieder dreimal würfeln, bis auch sie irgendwann aufs Startfeld dürfen.

Sobald man eine Figur auf der Startposition hat, gilt es, diese so schnell wie möglich ins Ziel zu bringen. Wenn man wieder eine Sechse würfelt, muss man damit zuerst die restlichen Figuren aufs Startfeld setzen. Erst wenn alle Figuren im Umlauf sind, kann man die Sechse auch laufen. (Grundsätzlich darf man nach einer gewürfelten Sechse immer ein weiteres Mal würfeln.)

Kommt man mit einer Figur auf ein Feld, auf dem bereits eine Figur steht, muss man diese schlagen und die Spielfigur des Gegenspielers muss wieder auf die Anfangsposition außerhalb der Spielfelder. Mit einer Sechse kann sie dann wieder ins Spiel gebracht werden. Steht auf einem Feld, auf das man vorrücken möchte,

eine eigene Figur, muss man den Zug mit einer anderen Figur machen – selber schlagen kann man sich nicht.

Es müssen alle Spielfiguren in die Zielfelder gebracht werden, nachdem sie eine volle Spielrunde gelaufen sind. Dabei darf man die Figuren, die schon im Ziel sind, nicht überspringen, sondern jede muss einzeln nachrücken, damit alle Spielfiguren auf den Zielfeldern Platz finden.

**Viel Spaß! Und: Wenn es mal nicht so klappt – ärgere dich nicht! ;)**

„Warum ziehen Sie denn ein Seil hinter sich her?“ „Ich hab's schon probiert, schiefen geht nicht!“

Angerufener: „Wer ist denn am Telefon?“  
 Huber: „Huber“  
 Angerufener: „Bitte, wer?“  
 Huber: „Huber: Heinrich, Ulrich, Berta, Emil, Richard.“  
 Angerufener: „Und wieso ruft ihr zu fünft an?“

**INFO**

Die Auszeichnung **Spiel des Jahres** ist ein Spielepreis für deutschsprachige Brett- und Kartenspiel-Neuheiten. Er gilt als der „Oscar für Brettspiele“. Seit 2001 wird auch das Kinderspiel des Jahres ausgezeichnet.

Doktor: „Mit Hilfe dieser Medizin können Sie endlich die ganze Nacht durchschlafen!“ Patient: „Das ist ja toll, und wie oft muss ich sie nehmen?“ Doktor: „Alle zwei Stunden!“

Ein Mann fragt seine Frau, die gerade beim Arzt war: „Was hat der Doktor gesagt?“ Frau: „Dreißig Euro!“ Mann: „Nein, was hast Du gehabt?“ Frau: „Zwanzig Euro!“ Mann: „Nein, was hat Dir gefehlt?“ Frau: „Zehn Euro!“

Weltreisender:  
 „... und als der Löwe hinter mir her war, rettete ich mich in letzter Sekunde auf einen Baum!“  
 Zuhörer: „Aber in der Wüste gibt es doch keine Bäume.“  
 Weltreisender: „In dem Moment war mir das egal!“

Mutter: „Wickelt ihr euer Kind auch mit diesen modernen saugfähigen Papierwindeln?“  
 Andere Mutter: „Nein, wir geben ihm Trockenmilch und stauben es dann nur ab!“

Mann beim Arzt:  
 „Mir fallen vor lauter Sorgen schon die Haare aus!“  
 Arzt: „Und worüber machen Sie sich so viele Sorgen?“  
 Mann: „Das ich eine Glatze bekomme!“

„Du, ich werde immer von meinem eigenen Schnarchen wach.“  
 „Leg dich doch einfach in ein anderes Zimmer!“

Schickt eure **Briefwünsche, Grüße, Bilder von RUDI, und und und** an:  
 Redaktion 'Voll-TREFFER'  
 c/o Ralf Kausemann  
 Halbenmorgen 20  
 D-51427 Bergisch Gladbach  
 jungtschar@akjs.eu  
**Wir drucken sie dann ab!**  
**(Bitte besprich das vorher mit deinen Eltern!)**

Lust auf Post?  
 ich hab da 'ne Idee...



# Medientipp

**Die 4 vom See: Die verborgene Gruft und das Ende aller Tränen**

Alexander Lombardi, Sandra Binder  
 geb., 288 Seiten  
 ISBN 978-3-417-28841-4  
 Artikel-Nr.: 228841000  
 Verlag: SCM R. Brockhaus

Bestellmöglichkeit zum Beispiel bei [www.cb-buchshop.de](http://www.cb-buchshop.de)



Der erste Fall für die Vier vom See: Ikonen-Raub am Starnberger See! Der Verdacht fällt auf Antonias Vater. Antonia und ihre Freunde Emma, Franky und Jaron glauben das nicht und machen sich selbst auf die Suche nach dem Dieb. Dabei stoßen sie auf einen Teil eines uralten Schatzes, der ihnen große Rätsel aufgibt. Immer wieder taucht ein bestimmter Bibelvers auf. Die Vier merken, dass sie nicht die einzigen sind, die diesem Schatz nachspüren. Ihre Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt.





## Der Würfel ist gefallen ...

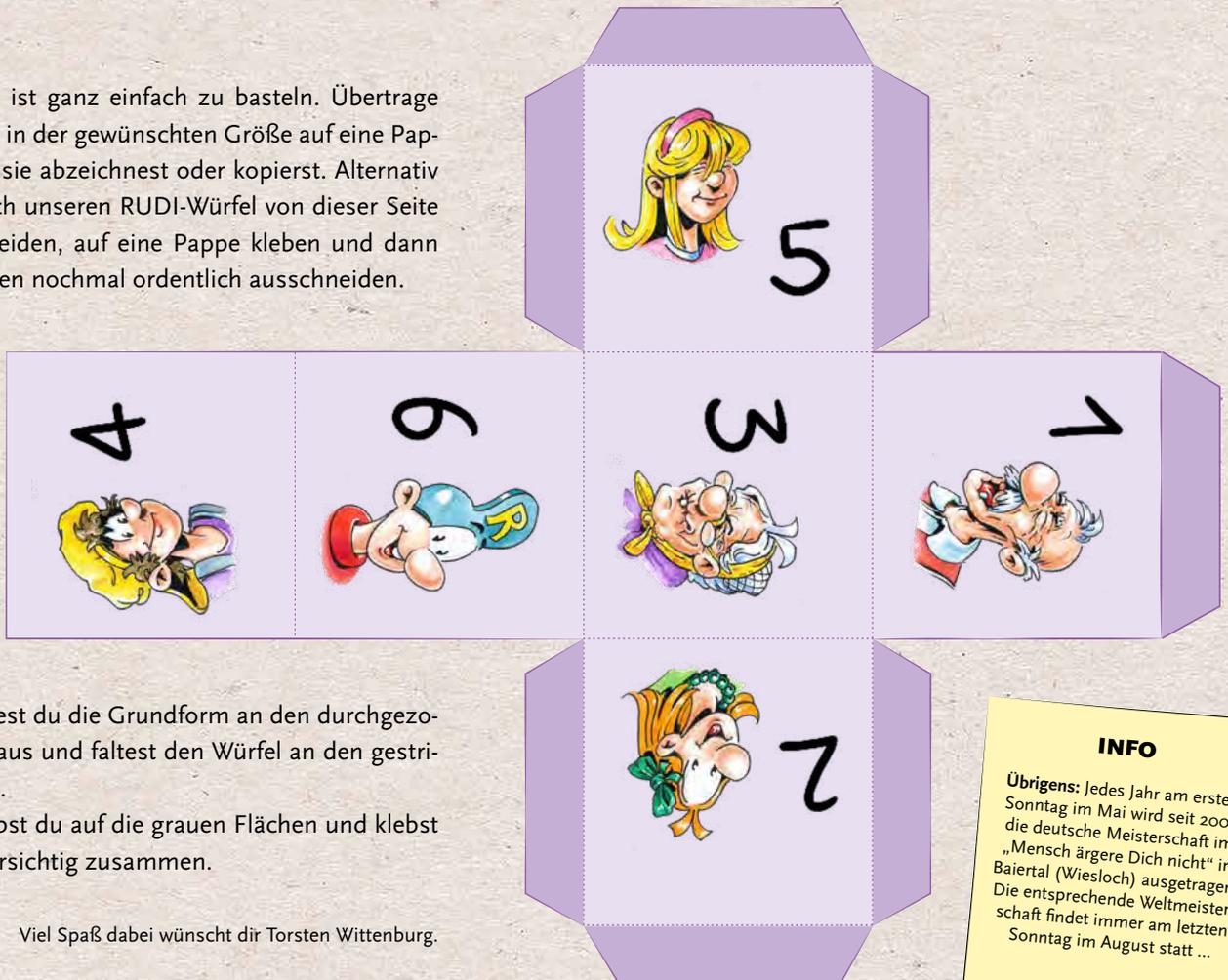
Hier erklären wir dir, wie du dir einen Würfel für dein VT-Spiel „RUDI-Ärgere-Dich-Nicht“ selber basteln kannst. Den Spielplan findest du zum Heraustrennen als Poster in der Heftmitte.

### Du brauchst:

- Pappe
- Schere oder Cuttermesser (Achtung: Scharf!)
- Schneideunterlage
- Flüssigkleber

### So geht's:

1. Dieser Würfel ist ganz einfach zu basteln. Übertrage die Schablone in der gewünschten Größe auf eine Pappe, indem du sie abzeichnest oder kopierst. Alternativ kannst du auch unseren RUDI-Würfel von dieser Seite grob ausschneiden, auf eine Pappe kleben und dann alles zusammen nochmal ordentlich ausschneiden.



2. Dann schneidest du die Grundform an den durchgezogenen Linien aus und faltest den Würfel an den gestrichelten Linien.
3. Den Kleber gibst du auf die grauen Flächen und klebst den Würfel vorsichtig zusammen.

Viel Spaß dabei wünscht dir Torsten Wittenburg.

### INFO

Übrigens: Jedes Jahr am ersten Sonntag im Mai wird seit 2007 die deutsche Meisterschaft im „Mensch ärgere Dich nicht“ in Baiertal (Wiesloch) ausgetragen. Die entsprechende Weltmeisterschaft findet immer am letzten Sonntag im August statt ...



Die VT-Fotostory stammt diesmal von Achim v. d. Mühlen und der Gruppe aus Wuppertal

# VT-Fotostory



## Verlieren können ...

**Kennst du das?** Viele Kinder und Erwachsene spielen gern – du auch? Aber nicht jeder kann gut verlieren. Klar, meist geht es ja auch ums Gewinnen beim Spiel ... Aber zu verbissen ranzugehen, kann einem schnell die Freude verderben – und den Mitspielern dann ebenso. Jan hat in seiner Jungschar auch so seine Erfahrungen gemacht. Das VT-Fotostoryteam hat ihn dabei begleitet ...



In der Jungschar werden Gesellschaftsspiele gespielt ...

Juchu! In der nächsten Runde habe ich gewonnen!

Stimmt! Das können wir nicht mehr verhindern.



Unfair! Mist! Ich wollte aber gewinnen!

Jan! Warum wirfst du die Karten auf das Spielfeld?



Alles ist durcheinander. Das Spiel kann nicht zu Ende gespielt werden ...



Immer haben die andere Glück. Nie ich! Ich bin richtig sauer!

Alles blöd. Ich komm nicht mehr in die Jungschar zu solchen Nichtskönnern!



Dafür wird bestimmt meine Lieblingsmannschaft Bayern München gewinnen.

Jan, das glaube ich aber nicht ...

Klar, dass so ein Verhalten Folgen hat ...

Der spielt bei UNS nicht mehr mit!



Echt nervig mit Jan.



Was für Mist! Ein blöder Tag: Meine Mannschaft verliert, ich verliere ... Das macht mich wütend!

Jan, du kannst doch nicht immer gewinnen. Du musst auch verlieren lernen.

Nicht mehr mitspielen? Das will ich aber auch nicht. War wohl doch nicht so gut wie ich mich verhalten habe ...



Steffi, hast du eine Idee wie ich das Problem lösen kann?



Jan, es stimmt: Das waren doch nur Spiele. Da lohnt sich der Ärger überhaupt nicht!



Eine Woche später: Die Jungschar spielt Wettkampfspiele in Gruppen.

Meine blöde Gruppe hat auch wieder verloren. Strengt euch mehr an!



Beim nächsten gemeinsamen Spiel ...



Hm, ich will mich bemühen, es als Spiel zu sehen und es auch nicht persönlich nehmen.



Lisa, super, dass du gewonnen hast. Und ich habe was gelernt!

Danke, Jan! Und so ist alles auch viel entspannter ...

**Und du?** Verlieren gehört zum Spiel wie auch das Gewinnen. Und beides muss man lernen. Am besten planst du direkt mit ein, dass du nicht jedes Mal auf der Siegeseite stehen wirst. Freu dich, wenn es klappt – und sei nicht sauer, wenn nicht. Lerne vielmehr, dich auch mit anderen zu freuen, wenn ihnen mal was gelingt. Paulus schreibt in Römer 12 Vers 5: *Freut euch mit den sich Freuenden ...*

**Tipp:** Hast du Fragen zu dem Thema dieser Seite? Oder merkst du, dass dir das auch Probleme bereitet? **Dann bleib nicht allein damit!** Sprich mit deinen Eltern darüber - oder mit einem anderen Christen (zum Beispiel deine Jungscharmitarbeiter). Schreib uns (unsere Adresse findest du auf Seite 2), oder wende dich an:



# Herr Zierlich's Pinnwand

## Spiele zu biblischen Zeiten



### Spiele mit Nüssen

In der Zeit von 700 vor Christus bis 400 nach Christus spielte man im Römischen Reich oft mit Nüssen. Über ein schräg gelegtes Brett ließen zwei Kinder nacheinander eine Nuss hinabrollen, die sich in der Farbe unterschieden. Trafen sich die Nüsse, durfte man sie behalten. Sieger war der, der am Ende alle Nüsse hatte.

Außerdem bauten die Kinder auch Pyramiden aus Nüssen. Dann versuchte man, sie aus einiger Entfernung zu treffen und zum Einsturz zu bringen.

Gern spielte man auch das Deltaspiel. Dabei wurde ein großes Dreieck auf den Boden gezeichnet oder in den Sand geritzt. Zehn Streifen wurden von unten nach oben mit Ziffern von I bis X beschriftet. Jeder Spieler warf fünf Nüsse und bekam so viele Punkte, wie das Feld anzeigt.

Römische Kinder spielten also sehr gern mit Nüssen. Hast du Lust, wie ein Römer zu spielen? Hier ein paar Vorschläge:

### Brettspiele

Beliebt waren Brett- und Würfelspiele übrigens nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Erwachsenen. Man hat eingeritzte „Spielbretter“ auf Steinstufen gefunden, sogar auf dem Forum Romanum (zentraler Marktplatz in Rom). Es gab zum Beispiel ein Spiel, das wie unser Brettspiel „Mühle“ funktionierte. Man musste versuchen, drei Steine in eine Reihe zu legen.

### Fünfsteinspiel

**Du brauchst:**  
2 bis 5 Nüsse pro Person

**So geht's:** Eine bestimmte Anzahl von Nüssen wird mit einer Hand hochgeworfen und soll mit dem Handrücken aufgefangen werden. Dann werden die noch vorhandenen Nüsse aus dieser Position wieder hochgeworfen und sollen wieder mit der Handfläche gefangen werden. Wie viele Nüsse sind noch da? Gewonnen hat der, der noch die meisten Nüsse hat. Etwas einfacher wird das Ganze übrigens, wenn ihr kleine Kieselsteine statt Nüsse benutzt – sie kullern nicht so schnell weg!



Foto: Monella Grabkowska / unsplash.com

### Orca-Spiel

**Du brauchst:**  
- ein Tongefäß oder eine Schüssel, eventuell mit engem Hals – das ist die Orca  
- 5 Haselnüsse pro Spieler

**So geht's:** Stell das Gefäß in einer Entfernung von zum Beispiel einem oder zwei Metern auf. Je weiter weg, umso schwieriger wird es natürlich. Jeder Spieler versucht, mit seinen fünf Nüssen die Orca zu treffen. Gewonnen hat der Spieler mit den meisten Treffern.

### Deltaspiel

**Du brauchst:**  
- Stock oder Kreide zum Zeichnen  
- 5 Kastanien oder Nüsse pro Spieler plus eine größere Anzahl zum Verteilen

**So geht's:** Malt ein Dreieck auf eine Steinplatte im Hof oder auf einen Gehweg oder zeichnet es mit einem Stock in den Sand. Die Länge der Seiten sollte etwa einen Meter betragen. Teilt das Dreieck in 10 Streifen und beschriftet diese mit den römischen Zahlen von I bis 10 (I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X).

Jeder bekommt fünf Nüsse. Reihum wird geworfen. Ziel ist es, dass die Nuss auf einer möglichst hohen Zahl landet. Jeder Spieler erhält nach seinem Wurf so viele Nüsse, wie er Punkte erreicht hat. Wer nach seinen fünf Würfen die meisten Nüsse besitzt, hat gewonnen.

### Nüsse kullern

**Du brauchst:**  
- eine schiefe Ebene, zum Beispiel ein Brett  
- 10 Walnüsse pro Spieler

**So geht's:** Reihum lassen alle Mitspieler eine Nuss die Ebene herabkullern. Trifft ein Spieler mit seiner Nuss eine andere, darf er beide nehmen. Wer keine Nüsse mehr hat, scheidet aus. Gewonnen hat, wer am Ende noch Nüsse besitzt.



# Spielend durchs Leben ...

Jörg kennen wir schon lange und er liebt Spiele, vor allen Dingen Gesellschaftsspiele. Er ist mit seiner „tollen Frau Kathrin verheiratet“ (das ist sein Zitat) und sie haben drei Kinder. Er lebt in Bad Liebenzell im Schwarzwald und arbeitet als Kinderevangelist. (Erklärung: Das ist jemand, der Kindern vom Herrn Jesus erzählt.) Außerdem entwickelt er Spiele und ist damit Autor und Erfinder.

Wir haben ihm ein paar Fragen gestellt und finde es total gut, dass Jörg auch über Spiele die gute Botschaft von Gottes Liebe weitergibt.

**VT: Wie viele Spiele hast du bisher entwickelt?**

**Jörg:** Ich habe bis jetzt drei Spiele entwickelt. Zwei Spiele habe ich direkt und nur für die Kinder von einem großen Kinderfest gemacht. Das haben sie als Geschenk bekommen. Ein Spiel, das ich entwickelt habe, gab es auch zum Kauf in der Buchhandlung. Leider ist es fast komplett ausverkauft und nur ich habe zu Hause noch ein paar wenige davon. Aber es gibt auch Spiele, die ich erfinde, die kein „richtiges Spiel“ werden, sondern nur eine Spielidee für Mitarbeiter oder Kinder sind.

**Was gehört dazu, ein neues Spiel zu entwickeln? Was sind also die „Zutaten“ für ein gutes Spiel?**

Alle großen Spiele haben eine Geschichte, von der das Spiel handelt. Also brauche ich zunächst eine coole Story. Wenn ich weiß, wie die Geschichte aufgebaut ist, überlege ich mir, wie das Spiel gespielt werden kann. Meine Hauptfrage ist: Wie kann das Ziel des Spiels möglichst gut erreicht werden? Danach fange ich an, viel auszuprobieren, male viel rum, schreibe viel auf und stelle mir vor, wie ein Spiel aussehen könnte. Oft frage ich auch andere, was sie so denken. Wenn ich das Spiel später verkaufen möchte, muss ich einen Verlag suchen und mit den Leuten dort absprechen, ob sie das Spiel verkaufen wollen. Oft haben die Mitarbeiter auch noch Ideen, die wir dann gemeinsam versuchen umzusetzen. Danach werden Grafiker gesucht und überlegt, aus welchem Material man die Teile des Spiels am besten herstellt.

**Was hast du für eine Ausbildung gemacht? Muss man dafür etwas Besonderes lernen?**

Ich habe vor ein paar Jahren eine Ausbildung

zum Spielpädagogen gemacht. Dort lernt man nicht nur, wie toll Spiele sind, sondern wir haben auch gelernt, dass Spielen wichtig ist, weil man dadurch viel lernt. Wir können durch Spielen sehr viel lernen, was fürs Leben wichtig ist, zum Beispiel Fairness, Rücksichtnahme oder Ehrlichkeit. Wenn man die „Lerneffekte“ gut einbaut, dann macht Lernen sogar sehr viel Spaß.

**Spielen ist deine Leidenschaft – wie bist du auf die Idee gekommen, Spieleentwickler zu werden?**

In meiner Ausbildung als Spielpädagoge habe ich vieles übers Erfinden von Spielen gelernt und daran habe ich richtig Spaß bekommen. Dann kam die Überlegung meines Chefs, ob wir den Kindern nicht mal ein Spiel schenken können, damit sie Jesus besser kennen lernen. Daraus ist ein Kartenspiel entstanden. Und weil ich so viel Spaß daran hatte, habe ich direkt mit dem nächsten Spiel weiter gemacht.

**Wie lange braucht man, um ein Spiel zu entwickeln?**

Das ist sehr unterschiedlich, das kann ganz schnell gehen, dann hat man in drei oder vier Wochen ein Spiel entwickelt. Es kann auch länger dauern, dann braucht man auch mal drei oder noch mehr Monate dafür.

**Was ist dein absolutes Lieblingsspiel?**

Mein Lieblingsspiel ist „Die Siedler von Catan“. Durch das ständig veränderte Spielfeld und das strategische Denken spiele ich es sehr gern.

**Welches Spiel würdest den Lesern des VT empfehlen? Was ist wirklich gut?**

Ich würde euch kein bestimmtes Spiel empfehlen, sondern ich wünsche euch, dass ihr Freude habt am Spiel und gerne spielt. Weil wenn man ein Spiel mit anderen zusammen spielt ist das einfach supertoll. Ich liebe es, Brettspiele zu spielen und Zeit mit Freunden zu verbringen.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Spielen und wie Friedrich Schiller schon sagte: „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt!“

Das Interview führte Torsten Wittenburg.





# Spielend leicht!

